



Mittelstand 4.0

Kompetenzzentrum
Textil vernetzt

Pilotprojekt

On-Demand digitaler Inkjet-Textildruck für Besätze in der Hemdenproduktion



Das Unternehmen

Die Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG schaut auf eine mehr als 100-jährige Unternehmensge-

schichte zurück und ist führender Produzent von Herrenhemden und Damenblusen mit Sitz in Bielefeld. Als familiengeführtes Unternehmen bietet der Mittelständler seine Hemden in verschiedenen Passformen aus unterschiedlichen Baumwollstoffen und anderen hochwertigen Stoffqualitäten an.



seidensticker



Herausforderung

Seidensticker konzentriert sich in diesem Projekt auf individualisierte Drucke für Besätze, das sind beispielsweise Knopfleisten oder Innenkrägen. Die individuelle Produktion in kleinen Losgrößen hat den Vorteil, dass Produkte idealerweise länger genutzt werden und somit noch nachhaltiger sind.



Lösung

Der *Textil vernetzt*-Partner Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung hat den Ansatz und die Arbeitsweise der Print Microfactory genutzt, um gemeinsam mit Seidensticker digitale Assets, wie Design und Schnitt, für Besätze zu sammeln. Anschließend wurde ein Portfolio an digitalen Assets zusammengestellt und ein Druckpartner ausgewählt.

„Das *Textil vernetzt*-Team der DITF war ein sehr hilfreicher Partner bei der Methodenentwicklung für die individuelle, digitale Gestaltung von Hemdbesätzen und Umsetzung mittels Inkjet-Verfahren.“

Johannes Werner
Supply Chain Manager
Seidensticker





Umsetzung

Bei der Projektzusammenarbeit der DITF und Seidensticker ging es anschließend darum, Besätze für den sogenannten Inkjet-Druck aufzubereiten und virtuell abzustimmen. Dabei hat das Textil vernetzt-Team die Vorteile und die erreichbare Qualität des Inkjet-Drucks aufbereitet und den Mittelständler bei der Suche nach einem geeigneten Druckereipartner durch sein Netzwerk unterstützt. In der Microfactory der Elsasser Druckerei Mitwill wurden verschiedene Stoffe bedruckt und dabei zwei unterschiedliche digitale Verfahren ausprobiert.



Wie geht es weiter?

Das Unternehmen Seidensticker kennt nun einen möglichen Implementierungspartner in der Region, mit dem sowohl Pigment- als auch Reaktivdruck-Verfahren in kleinem Rahmen möglich wären. In einem nächsten Schritt wäre die Wirtschaftlichkeit dieses Verfahrens – unter Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien – zu überprüfen.



Stichworte

Digitales Engineering | Qualitätssicherung | Ressourcenschonung



Ansprechpartner

Alexander Artschwager

E-Mail: artschwager@textil-vernetzt.de

Bildnachweis: *Textilkontor Walter Seidensticker GmbH & Co. KG*

DITF

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR
TEXTIL+ FASERFORSCHUNG